

Mit Veit Utz Bross begann der Kinderleierkasten

Kasperl & Seppl begeistern auch heute noch: Sie sorgen für Ordnung in der kindlichen Phantasiewelt

Dachau – Mit Veit Utz Bross, der in der nächsten Woche als Fisch – Geborener sein 50. Wiegenfest feiern darf, hat beim Kinderleierkasten vor 12 Jahren alles begonnen. Geplant war das, so Hauptorganisator Frank Striegler, nämlich nicht.

Veit Utz Bross, der bekannte Stuttgarter Puppenspieler, sollte 1986 beim Leierkasten für Erwachsene spielen. Wegen der hohen Fahrtkosten schlug er vor, noch ein Kinderstück zu präsentieren – es war ausverkauft. Die Vorstellungen sind bis heute ein Renner in Sachen Kinderkultur in Dachau geblieben.

Bross genoss die Ausbildung und Mitarbeit bei Vater Fritz Herbert Bross. Man übertrug ihm auch die künstlerische Leitung von Gerhards Marionetten. Sein Spielplan und die Vielfältigkeit seiner Stücke lassen nichts zu wünschen übrig.

So war es dann auch nicht überraschend, dass am vergangenen Sonntag im Kinderleierkasten alle Kinder begeistert waren. Hatte der Puppenspieler doch den Kasperl für sie nach Dachau mitgebracht. Und der musste mit dem Seppl den Geburtstag der Großmutter retten, wollte doch so ein hungriger Räuber aus dem Wald die 87 Pfannkuchen, die die Großmutter eigens für diesen Tag gebacken hatte, samt Guglhupf und den Kakao von ihrem Tisch stehlen, während sie schlief. Doch Kasperl und Seppl, die gerade angekommen waren um zu gratulieren, wissen dies sehr zur Freude der Kinder, die laut quietschend miteiferten, zu verhindern. Selbst die Spieluhr, das Geschenk von Kasperl und seinem Freund an die Oma, erhalten sie vom Räuber und der Hexe zurück, ohne dass die Großmutter etwas merkt und sich aufregen kann.